**Jahresbericht 2011-2012**

Im Berichtsjahr führte die SESN **8 Vorträge, 3 Exkursionen und eine Podiumsdiskussion durch.**

Die Veranstaltungen wurden meist gut besucht, im Mittel durch 20 – 40 Gäste. Im UNO Jahr der Wälder galt dem Thema **Wald und Holz** ein Schwerpunkt. Zudem wurde anlässlich der GV vom 15. März ein **Fotowettbewerb** zu den Themen ‚Biodiversität‘ und ‚Gletscherwelten‘ aufgelöst und die besten Bilder prämiert.

An der letztjährigen **GV vom 15. März 2011** referierte **Dr. Ueli Rehsteiner**, Direktor des Bündner Naturmuseums, über eine 5 monatige, naturkundliche Exkursion in der Mongolei. Die Reise führte ins Altaigebirge und gab Einblick in eine karge, wilde Naturlandschaft.

Am **5. April** zeigte **Dr. Isabelle Larocque** in einem Vortrag auf, wie man anhand von Mückenlarven, Aufschluss über die Klimageschichte im Silvaplanersee erhielt.

Den Auftakt zum Thema Wald und Holz machte am **9. Juni** der Leiter der Geigenbauschule Brienz, **Hansruedi Hösli**. In seinem Referat mit dem Titel ‚Ohne Wald keine Stradivari‘ erläuterte er die Entstehungsgeschichten kostbarer Geigen mit Blick auf die Herkunft des geeigneten Holzes.

Am **3. Juli** fand die erste Waldexkursion statt. Sie führte durch den Silvaplaner Arvenwald und endete im Delta der Fedacla. Revierförster **Corado Niggli** und Pro Lej da Segl Präsident **Duri Bezzola** führten die stattliche Gruppe durch eine ‚Rückwärtsreise durch die Sukzession‘ und informierten vor Ort über naturkundliche und historische Hintergründe.

Am **7. September** hielt **Dr. Ulf Büntgen** von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft einen spannenden Vortrag über die Dendrochronologie: ‚Wenn Bäume Geschichte machen – Jahrringe als Klimaarchiv‘. Aus der anschliessenden Diskussion entstand eine Projektidee, welche im Spätherbst bereits aufgegleist wurde: die Analyse von alten Ästen in Steinadlerhorsten zwecks Altersbestimmung dieser Nester.

Eine weitere Waldexkursion führte am **17. September** in die Lärchweiden von Bever. Revierförster **Jon Bisaz** und **Ralf Fluor,** die Projektleiterin des Vernetzungsprojekts **Franziska Andres** und **David Jenny** beleuchteten die kulturellen und biologischen Hintergründe über die Lärchweidewälder.

Am **15. Oktober** fand die dritte Exkursion statt, diesmal in den Bergeller Wäldern. Gleich drei Revierförster führten die Gäste durch die Wälder zwischen Vicosoprano und Soglio. **Andrea Giovanoli** und **Marco Giacometti** zeigten die Problematik der einwachsenden Wälder auf und stellten Konzepte zur Rettung der zerfallenden Maiensässe vor. **Marcello Negrini** und **Mirko Beti** erklärten viel Wissenswertes über den Alpinismus und die Kastanienwälder.

Am **18. November** hielt **Prof. Antonio Togni** von der ETH Zürich ein Referat über die ‚Kulturleistung‘ Chemie und zog aus der Sicht des Chemikers Bilanz im UNO Jahr der Chemie.

Im Rahmen des 9. naturwissenschaftlichen Forums organisierte die SESN zusammen mit der Academia Engiadina eine weitere Veranstaltungsreihe, diesmal zum wenig bekannten, aber nicht minder spannenden Thema **Epigenetik**. Den Auftakt machte **Dr. Christoph Sautter** vom Institut für Pflanzenwissenschaften an der ETHZ am **10. Januar 2012** mit einer Einführung über die Molekulargenetik. Am **17. Januar** folgte **Prof. Wilhelm Gruissem**, ebenfalls von der ETHZ, mit einem Vortrag über neue Erkenntnisse in der Erforschung von Krebsentstehung bei Pflanzen. **Dr. Stephanie Küng** vom Friedrich Miescher Institut in Basel schloss am **24. Januar** die Reihe mit einem Referat über die Kontrollmechanismen der Gen-Aktivität ab.

Eine gut besuchte Podiumsdiskussion zur Frage, ob die Grossraubtiere Wolf, Braunbär und Luchs nach Südbünden gehören, fand am **23. Februar** 2012 statt. Die Exponenten **Dr. Marco Giacometti** als Vertreter von Jagd Schweiz und **Dr. David Jenny** diskutierten aus unterschiedlichen Standpunkten über die umstrittene Frage, wie mit der Rückkehr der Grossraubtiere umzugehen ist.

Die SESN figurierte im Patronatskomitee des Projekts ‚**La Senda**‘ in Samedan. Der am 24. September eröffnete Themenweg basiert auf naturkundlichem Wissen und führt durch Wälder und Wiesen oberhalb Samedan.

Ein ‚**Baumwettbewerb**‘ wurde ausgeschrieben, indem es darum geht, innert Jahresfrist die höchstgelegenen Arven und Lärchen in Südbünden zu finden. Für die Gewinner werden von der Stiftung Terrafina und der Firma Garmin GPS-Geräte gesponsort.

David Jenny, Präsident SESN, 24.02.2012